

hatte sein Schwert an seine Lenden gegürtet / vnd barvete also / vnd der mit der Posaunen blies war neben mir.

Vnd ich sprach zu den Rathern vnd Obersten / vnd zum andern Volck / Das werck ist gros vnd weit / vnd wir sind zustrewet auff der mauren / ferne von einander. An welchem ort jr nu die Posaunen lauten höret / da hin versamlet euch zu vns / vnser Gott wird für vns streitten / So wollen wir am werck arbeiten / Vnd ire helffte hielt die Spies / von dem auffgang der morgengröte / bis die sterne erfür kamen. Auch sprach ich zu der zeit zum volck / Ein jglicher bleibe mit seinem Knaben vber nacht zu Jerusalem / das wir des nachts der Hut vnd des tages der Arbeit warten. Aber ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben / vnd die Menner an der Hut hinder mir / wir zogen vnser Kleider nicht aus / ein jglicher lies das baden anstehen.

V



Vnd es erhob sich ein gros geschrey des Volcks / vnd irer Weiber wider ire Brüder die Jüden. Vnd waren etliche / die da sprach en / Unser Söne vnd Töchter sind viel / lasst vns getreide nemen / vnd essen / das wir leben. Aber etliche sprachen / Lasst vns vnser ecker / weinberge / vnd heuser versetzen / vnd getreide nemen in der Thewrung. Etliche aber sprachen / Lasst vns geld entlehnen auff zinse dem Könige auff vnser ecker vnd Weinberge / Denn vnser Brüder leib ist wie vnser leib / vnd ire Kinder wie vnser Kinder / Sonst würden wir vnser söne vnd töchter vnterwerffen dem dienst / Vnd sind schon vnser töchter etliche vnterworffen / vnd ist kein vermügen in vnsern henden / Auch würden vnser ecker vnd weinberge der andern.

Scilicet / pro eis / vno sic.

Da ich aber jr schreien vnd solche wort höret / ward ich seer zornig. Vnd mein hertz ward rats mit mir / das ich schalt die Rathern vnd die Obersten / vnd sprach zu jnen / Wolt jr einer auff den andern wucher treiben? Vnd ich bracht eine grosse Gemeine wider sie / vnd sprach zu jnen. Wir haben vnser Brüder die Jüden erkauft / die den Heiden verkauft waren / nach vnserm vermügen / vnd jr wolt auch ewre Brüder verkeuffen / die wir zu vns kauft haben? Da schwiegen sie / vnd funden nichts zu antworten.

Vnd ich sprach / Es ist nicht gut das jr thut / Solt jr nicht in der furcht Gottes wandeln / vmb der schmach willen der Heiden / vnser Feinde? Ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben / haben jnen auch geld gethan / vnd getreide / den Wucher aber haben wir nachgelassen. So gebt jnen nu heuts tages wider ire ecker / weinberge / ölegarten / vnd heuser / vnd den Hundertesten am gelde / am getreide / am most / vnd am öle / das jr an jnen gewuchert habt. Da sprachen sie / Wir wollens widergeben / vnd wollen nichts von jnen foddern / vnd wollen thun / wie du gesagt hast. Vnd ich rieß den Priestern / vnd nam einen Eid von jnen / das sie also thun solten. Auch schüttelt ich meinen boszen aus / vnd sprach / Also schüttele Gott aus / iderman von seinem Hause / vnd von seiner arbeit / der dis wort nicht handhabet / das er sey ausgeschüttelt vnd leer. Vnd die ganze Gemeine sprach / Amen / vnd lobeten den HERRN. Vnd das Volck thet also.

Ach von der zeit an / da mir befolhen ward ein Landpfleger zu sein im Lande Juda / nemlich / vom zwenzigsten jar an / bis in das zwey vnd dreißigst jar des königes Arthabastha / das sind zwelff jar / neeret ich mich vnd meine Brüder nicht von der Landpfleger kost / Denn die vorigen Landpfleger / die vor mir gewesen waren / hatten das Volck beschweret / vnd hatten von jnen genomen brot vnd wein / dazu auch vierzig sekel silbers / Auch hatten ire Knaben mit gewalt gefaren vber das Volck / Ich thet aber nicht also / vmb der furcht Gottes willen.

Ach

Seite
fals
beide mein
einer Jüd
schick war
dam waren
hine eimen
aller
die
das



men
Ich
was
vno
zu
D
u
f
len
Z
h
h
n